

SEGNEN



cloud.book

Katholische Jugend OÖ, cloud.letter: Nr. 56, Ausgabe I/2022

GESEGNET 

ÜBER DAS SEGNEN IN DER JUGENDARBEIT



INHALT UND VORWORT

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Fördergeber*innen!

Bundeskanzleramt

Katholische Kirche
in Oberösterreich

Segen

In der Bitte um Segen und der Erfahrung des Segnens äußert sich ein menschliches Grundbedürfnis. Jemanden zu segnen bedeutet, ihn oder sie zu bejahen und gutzuheißen. Es ist die Antwort auf das Bedürfnis des Menschen, anerkannt, gesehen und geliebt zu werden.

In diesem kj cloud.book wollen wir verschiedenen Fragen zum Thema Segen nachgehen. Im hinteren Teil befinden sich Vorschläge für Segensfeiern, die in der Jugendarbeit eingesetzt werden können.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen und Ausprobieren!

Das Redaktionsteam: Rafael Fesel, Vitus Glira, Stefanie Hinterleitner, Petra Lindinger, Teresa Mayr



Inhaltsverzeichnis

Vowort.....	2
Segen.....	3
Gut, dass da Liebe ist!.....	6
Im Segen Gottes leben.....	8
Um Segen bitte ich für... - Das sagen Jugendliche.....	10
Ich möchte segnen - was darf ich?.....	11
Da hört sich der Segen auf!.....	12
Ablauf einer Segensfeier	14
Feierelemente für eine Moped-Segnung.....	15
Feierelemente für eine Segnung vor der Lehrabschlussprüfung.....	18
Aaronitischer Segen.....	20

IMPRESSUM:

Das kj cloud.book ist ein Kommunikationsmittel der Katholischen Jugend OÖ und dient vor allem als Material- und Methodensammlung für die kirchliche Jugendarbeit. Es erscheint dreimal jährlich und immer in Kombination mit einem kj cloud.letter. Es ist ein kostenloses Magazin für Multiplikator*innen.

Herausgeber:

Kath. Jugend OÖ, Kapuzinerstraße 84,
4020 Linz

Medieninhaber:

Diözese Linz, Herrenstraße 19, 4020 Linz,
vertreten durch Dr. Manfred Scheuer, Diözesanbischof

Redaktionsleitung:

Teresa Mayr

Redaktionsteam:

Rafael Fesel, Stefan Glira, Stefanie Hinterleitner,
Petra Lindinger, Teresa Mayr

Grafik:

Michael Achleitner

Layout:

Lea Schaumberger

Fotos:

Wenn nicht anders angegeben:
Envato Elements oder kj Archiv

Druck/Herstellungsort:

Friedrich Druck & Medien GmbH, 4020 Linz

Verlagsort:

Linz

Offenlegung:

www.dioezese-linz.at/offenlegung



SEGEN

Wortursprung und Bedeutung

„Der Mensch ist ‚segensbedürftig‘. Gesegnetsein und Segnen gehören zu den Urgesten des Menschen und sie sind in allen Religionen anzutreffen“.¹

Was aber bedeutet das Wort Segen?

Das hebräische Wort für segnen lautet „barak“ und bedeutet „ansehen“. Im Griechischen bzw. Lateinischen wurde das mit „eulogein“ bzw. „benedicere“ übersetzt, was „Gutes sagen“ bedeutet.

Um der Bedeutung von Segen auf die Spur zu kommen, wollen wir auch einen Blick in die Bibel werfen:

In der Schöpfungserzählung segnet Gott alles, was lebt. Alles Lebendige wird dadurch von ihm gutgeheißen. Durch den Segen bekommen die Menschen „Anteil an der Kraft Gottes“ und somit auch Verantwortung für die Schöpfung.

Im Alten Testament kommt der Segen auch noch in der Geschichte von Noah und Abraham vor, bei Jakob, Judith und in den Psalmen.

Segen ist oft ein Versprechen dafür, dass Gott immer bei uns ist, **egal wohin die Reise geht.**

Im Neuen Testament gibt es die bekannte Stelle, in der Jesus die Kinder segnet, er stellt sie damit in den Mittelpunkt und macht sie aufgrund ihrer Lebensweise zu Vorbildern für das Reich Gottes.

Was also bedeutet Segen?

Segen ist Ausdruck der Fürsorge Gottes für seine Geschöpfe. Das Dasein wird anerkannt, bejaht und gutgeheißen. Segen erfüllt ein menschliches Grundbedürfnis nach „Zuwendung, angesehen, angesprochen und anerkannt werden“.²

In einem Zitat wird das für mich noch einmal verdeutlicht. „Mich von Gott segnen zu lassen bedeutet, mich in einen Raum zu stellen, der größer ist als mein Denken, Ahnen und Vermögen, und doch nicht zu wissen, wie sich dieses Handeln Gottes auf mich und mein Leben auswirken wird. So heißt ‚mich von Gott segnen zu lassen‘ letztlich zu vertrauen, dass dieser Gott, von dem der Segen ausgeht, zutiefst Gutes für mich bewirken und mich zu einem Leben in Fülle führen will.“³

¹Ferstl, Franz / Mitterstieler, Elmar, Segnen. Eine Berufung für alle, Innsbruck 2016, 40.

²Ferstl / Mitterstieler, Segnen, 40.

³Ferstl / Mitterstieler, Segnen, 32.



Segensfeiern

Segensfeiern finden oft an Übergängen statt. In diesen Zeiten, die von Veränderung und oftmals auch Unsicherheit geprägt sind, brauchen Menschen die Zusage Gottes: „Ich bin mit dir“, „Ich begleite dich durchs Leben“. Deshalb werden Segensfeiern auch als „Schwellenritual“ bezeichnet. Aus diesem Grund findet der Segen im Gottesdienst auch ganz am Ende statt, also am Übergang vom Gottesdienst hinaus in den Alltag der Welt.

Segensfeiern begleiten durch das Kirchenjahr und können Bestandteil von Veranstaltungen im öffentlichen Leben sein (Sportplatz, Brücke ...). Segensfeiern finden z. B. für Liebende am Valentinstag statt. Sie können aber auch vor der Matura, einer Prüfung oder beim Einzug in ein neues Haus/eine neue Wohnung angeboten werden. Manche kennen vielleicht den Brauch, von den Eltern vor dem Schlafengehen oder bevor man aus dem Haus geht, gesegnet zu werden.

Ziel von Segensfeiern soll sein, dass das Leben „geheiligt“ wird, einfacher ausgedrückt kann man sagen, dass es den Menschen gut geht und sie als Antwort darauf Gott loben sowie einen guten Umgang mit ihren Mitmenschen pflegen.

Wen/was kann man segnen?

Natürlich können alle Menschen, die das wollen, gesegnet werden. Der wesentliche Charakter einer Personensegnung sollte die Zusage von Bewahrung und Förderung eines bestimmten Lebensweges sein.

Über das Segnen von Menschen sagt Bischof Manfred Scheuer Folgendes: „Segnen, das heißt, die Hand auf etwas legen und sagen: Du gehörst in allem und trotz allem Gott. Einen Menschen segnen, das heißt, ihn gutheißen, ihn bejahen.“

Im Liturgiedokument des Zweiten Vatikanischen Konzils liebt man, dass man auch alle materiellen Dinge

segnen kann, „deren Gebrauch zum Ziel hat, den Menschen zu heiligen und Gott zu loben“. (SC 61) Übersetzt heißt das, dass man eigentlich fast alles segnen kann, auszunehmen sind Gegenstände, mit denen man Menschen bzw. der Schöpfung schadet.

Kann jede*r segnen?

Grundsätzlich kann jede*r getaufte Christ*in segnen. Man braucht dazu kein Theologiestudium und kein kirchliches Amt.

Wichtig zu wissen ist aber, dass die Menschen, die segnen, „nur“ die Ausführenden sind, der, der wirklich segnet, ist Gott. Menschen bitten ihn bei der Segensfeier, das zu tun. Sie sind „Brückenbauer“ zwischen Gott und den Menschen.

Wichtig zu wissen ist auch, dass „Segensfeiern immer Tun der Kirche und niemals nur rein private Handlungen sind“.⁴





Wer eine Segensfeier plant, soll daher für eine sorgfältige Vorbereitung sorgen, er/sie sollte sich in dieser Rolle wohlfühlen. Bei der Vorbereitung sollte auf die Zielgruppe geachtet werden sowie auf Teilnehmer*innen, die dem christlichen Glauben eher fernstehen und nicht vertraut sind mit den gängigen Gottesdienstabläufen.

Was braucht man zum Segnen?

Segnungen im Alltag, wie das Segnen von Kindern, das Segnen von Brot etc. sind ganz einfach zu vollziehen, indem man z. B. der betreffenden Person oder dem betreffenden Gegenstand ein Kreuzzeichen auf die Stirn macht oder ein solches auf den Gegenstand zeichnet. Wer möchte, kann dazu auch Weihwasser verwenden.

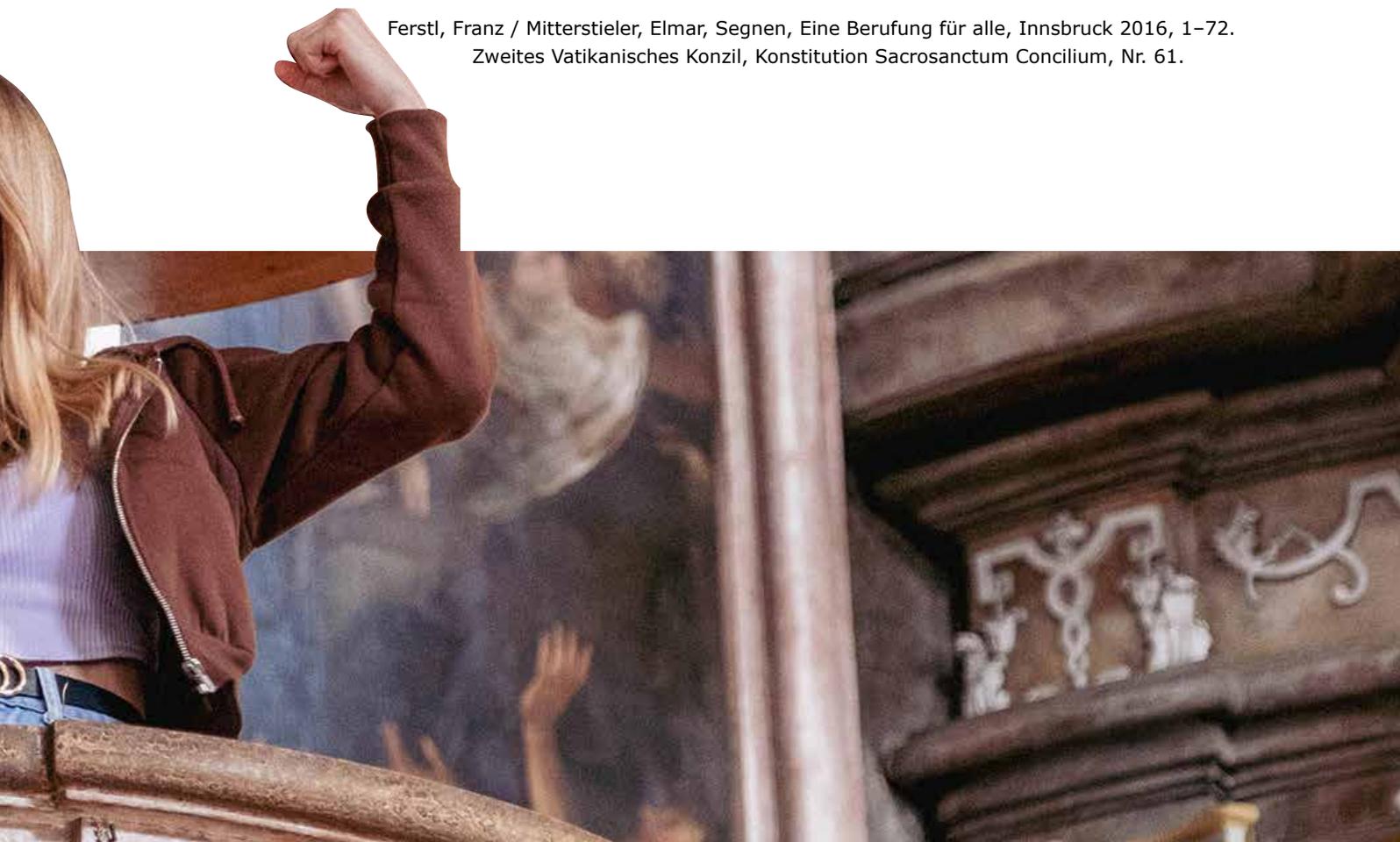
Was zur Gestaltung von Segensfeiern alles notwendig ist, erfährst du auf den nächsten Seiten in diesem Heft.

Teresa Mayr,
kj öo Referentin für Jugendspiritualität

Quellen:

Benediktionale. Studienausgabe für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes, erarbeitet von der internationalen Arbeitsgemeinschaft der Liturgischen Kommissionen im deutschen Sprachgebiet, hrsg. v. den Liturgischen Instituten Salzburg, Trier und Zürich, Einsiedeln u. a. 1978.

Ferstl, Franz / Mitterstieler, Elmar, Segnen, Eine Berufung für alle, Innsbruck 2016, 1-72.
Zweites Vatikanisches Konzil, Konstitution Sacrosanctum Concilium, Nr. 61.





GUT, DASS DA LIEBE IST!

Segnen von Familien, Freundschaften, Paaren

Immer wieder stehen in unserem Pfarrkalender Termine, die das Wort „segnen“ enthalten:

Gottesdienste mit Familiensegnung, Kindersegnung, Paarsegnungen, Einzelsegnen. Wenn wir als Seelsorger*innen dazu einladen, dann sagen wir: Zu dem Guten, was in euren Beziehungen schon geschieht oder worum ihr täglich kämpft und euch bemüht, wollen wir die Zusage Gottes dazulegen, dass er euch begleitet und unterstützt darin, dass Liebe in die Welt hinausgeht. Lasst euch weitertragen von der Liebe Gottes, vertrauensvoll, stellt euch unter seinen Schirm.

Dieses „unter den Schirm stellen“ haben wir jetzt – mit den geforderten Hygiene-Maßnahmen – aufgegriffen im Symbol des (Regenbogen-)Schirms, der Schutz und Zuflucht bietet, und außerdem die Buntheit des Lebens abbildet. Dazu passt auch Psalm 91 aus der Bibel:

*Wer unter dem Schirm Gottes sitzt,
der kann sich in seinem Schatten
ausrasten.*

Ich sage zu Gott:

*Du bist meine Zuflucht, meine Burg,
dir vertraue ich.*

Wie ein Vogel seine Flügel über die Jun-

*gen ausbreitet,
so wird er auch
dich stets behüten
und dir nahe sein.*

Neben dem großen Regenbogenschirm verwenden wir auch eine Patchworkdecke, um Familien einzuhüllen in den Schutz Gottes – und anzuzeigen, dass viele Konstellationen in Familien gelebt werden, dass Zusammengehören und Aufeinander-Schauen wichtig sind.

Wir feiern den Segen, weil es wertvoll und bestärkend für Menschen ist, den Zuspruch von Gott auch zu hören (und zu spüren) – weil das Kraft gibt, ermutigt in schweren Zeiten. Auch Paare, die aus verschiedenen Gründen nicht in einer Ehe leben, gestalten liebevolles Zusammensein und bringen viel Gutes in die Welt, sie bringen Liebe in die Welt – sie bringen Gott zur Welt. Das wollen wir ausdrücklich gut-heißen und als Segen bezeichnen. Zu dem, wie





sie ihre Beziehung für sich empfinden, kommt der wohlwollende und wertschätzende Blick von Gott, den wir als Seelsorger*innen zu vermitteln versuchen.

Unsere Erfahrung ist, dass Menschen sehr berührt und bewegt sind, wenn sie Segen zugesprochen bekommen – beginnend schon bei Säuglingen, die einen Segen – face to face – sehr aufmerksam mitverfolgen, auch die Eltern sind ganz da, Jugendliche, Paare, ältere Menschen. Oft legt sich ein Strahlen auf die Gesichter.

Wir möchten viele Menschen ermutigen, selber zu segnen – und taten das etwa beim Jungschar-Gottesdienst am Muttertag mit folgenden Worten: Seg-

nen heißt „Gutes sagen“, jemandem etwas Gutes wünschen. Das kann jede und jeder! Und so möchten wir euch bitten: Dreht euch um und sagt den vier Personen links/rechts/vor/hinter euch etwas Gutes! Einen guten Wunsch für den Tag, ein Kompliment, etwas von Herzen und voll Liebe!

Immer wieder kommen Paare zu uns, die nicht kirchlich heiraten können oder wollen: Weil sie schon verheiratet waren und geschieden sind, weil sie keinen Trauungspriester ihres Vertrauens für eine Hochzeitsfeier finden, weil sie gleichgeschlechtlich lieben, weil sie nicht standesamtlich heiraten wollen ... Wer sind wir, ihnen gute Worte Gottes zu verwehren? Wenn klare Verhältnisse in den Vorbeziehungen geschaffen sind, wenn sie aufeinander schauen wollen, einander unterstützen, einander lieben? Wo Liebe ist, da ist Gott. Und da ist Segen angebracht.

Segen bedeutet nicht, dass Menschen vor Unheil geschützt sind, dass das eine Zauberei ist, ein Amulett. Segen lässt Zuversicht aufleben, dass sich

Kompliziertes und Schweres löst, dass es Begleitung gibt (von Gott und anderen Menschen), dass jede*r gesehen und geschätzt ist von Beginn des Lebens an.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,
Seelsorgerin in Wels –
St. Franziskus





IM SEGEN GOTTES LEBEN

Kleine Segensrituale im Alltag

Im jüdisch-christlichen Glauben hat Segnen eine lange Tradition. In den biblischen Geschichten spricht Gott Menschen den Segen zu, aber auch untereinander segnen sich Menschen, sprechen einander Gutes zu und stellen ihr Leben in den Segen Gottes. Weil dieser Segen so wichtig ist, ist er fester Bestandteil eines jeden Gottesdienstes. Er kann als Schutz, Ermutigung, Freude oder Kraft empfunden werden. Doch auch außerhalb liturgischer Feiern gibt es viele Möglichkeiten, den Schutz und Segen Gottes erfahrbar und spürbar werden zu lassen.

In vielen Häusern und Wohnungen hängen sogenannte „Weihbrunnen“. Auch am Hof meiner Eltern hatten wir diesen, und meine Großmutter ließ uns Kinder, wenn sie zu Besuch war, nicht ohne Kreuz mit Weihwasser auf unserer Stirn zu Bett gehen oder segnete uns Kinder, wenn wir uns verabschiedeten. Noch heute spüre ich ihre segnenden Hände auf

meiner Stirn. Große Worte hat es dazu nicht gebraucht.

”
Tipp: Weihwasser zum Abfüllen gibt es in jeder Kirche. Kann gratis geholt werden ;) ”

Nicht nur Menschen können gesegnet werden, auch Tiere, Lebensmittel, Lebensräume und Gegenstände. Rund um den Gedenktag des heiligen Franz von Assisi finden zahlreiche Tiersegnungen statt. Die Menschen drücken dadurch ihr besonderes Verhältnis zu den Tieren aus und werden sich auch ihrer Verantwortung bewusst, die sie für sie tragen.

Viele Familien und Gemeinschaften treffen sich zu Ostern zu einem sogenannten Ostermahl. Dabei werden

Speisen gegessen, die zuvor in der Osterliturgie gesegnet werden. Diese Segnung zu Ostern steht als Symbol für neues Leben, die Zeit des Fastens und der Entbehrung ist vorbei. Uns wird bewusst, dass Gott das Leben schenkt und es gut mit uns meint. Die Speisen stehen auch für die Dankbarkeit und Freude der Auferstehung.

Ich habe aus meiner Familientradition mitgenommen, dass ich frisches Brot mit drei Kreuzzeichen segne, bevor es das erste Mal angeschnitten wird. Mein Papa hat in meiner Kindheit behauptet, das Brot hält sich dadurch länger. Dass dem nicht zwingend so ist, habe ich mittlerweile durchschaut, aber das Ritual des Segnens und der Dankbarkeit ist geblieben. Ich danke Gott für dieses Brot und all jenen, die für die Herstellung verantwortlich waren. Mir wird bewusst, dass es nicht selbstverständlich ist, dass ich etwas zu essen habe, und es eröffnet sich ein sorgsamerer Umgang mit den Lebensmitteln.



Lieber Gott,

manchmal gibt es diese Tage, da tut es gut, von allem viel zu haben. Viel Essen, viel Wein, viel Gelächter, viele Freunde, viele Gespräche ...

Segne die Speisen, die für uns bereitet sind. Lass uns dankbar sein für diese Fülle und sie genießen, ohne dabei auf jene zu vergessen, die sich einen solchen Luxus nicht leisten können.

Amen.

AK Jugendliturgie

„Christus mansionem benedicat“ („Christus segne dieses Haus“) sprechen die Sternsinger am Jahresanfang den Menschen in den Wohnungen und Häusern zu. Den Segen zu den Menschen bringen bedeutet, dem anderen einen Lebensraum zu wünschen, in dem Beziehung gut gelebt werden kann. Dem anderen Menschen zu eröffnen, dass er*sie hineingenommen ist in die Liebe Gottes und aus dieser heraus das Leben gestalten kann. In diesem Sinne werden auch viele Häuser und Wohnungen gesegnet mit der Bitte, dass sie zu einem Lebensraum werden,

der viel Gutes bringt und Schutz und Geborgenheit ausstrahlen kann. Dass die Wohnung oder das Haus selbst ein Ort des Segens werden kann und allen, die ein- und ausgehen, die Liebe Gottes erfahrbar werden kann.

Segnen bedeutet Achtsamkeit. Wer jemanden oder etwas aufrichtig segnet, wird achtsam für die Bedürfnisse des anderen, aber auch für die Zerbrechlichkeit des Lebens. Für jemanden oder für etwas ein Segensgebet zu schreiben bedeutet, sich mit den Lebensrealitäten der Menschen auseinanderzusetzen,

und kann etwas sehr Intimes und Berührendes sein. Vielleicht möchtest du es einmal versuchen.

Stefanie Hinterleitner
Seelsorgerin Dompfarre Linz

UM SEGEN BITTE ICH FÜR...



Das sagen Jugendliche:

... alle Menschen, die mir wichtig sind und denen ich wichtig bin. Sie sollen alles Gute im Leben erleben dürfen. Sei es gesundheitlich, schulisch oder psychisch. Jede*r wird seinen*ihren „gerechten Segen“ erhalten.

... meine Familie und meine Freunde. Für alle, die es gerade in diesen Zeiten schwierig haben. Und auch für jene, die unter schlimmen Lebensumständen aufwachsen müssen.

... Oma und Opa, Familie und Freunde und Nachbarn.

Ich wünsche den Segen jenen Menschen, die anderen Gutes tun und jenen, die arm sind.

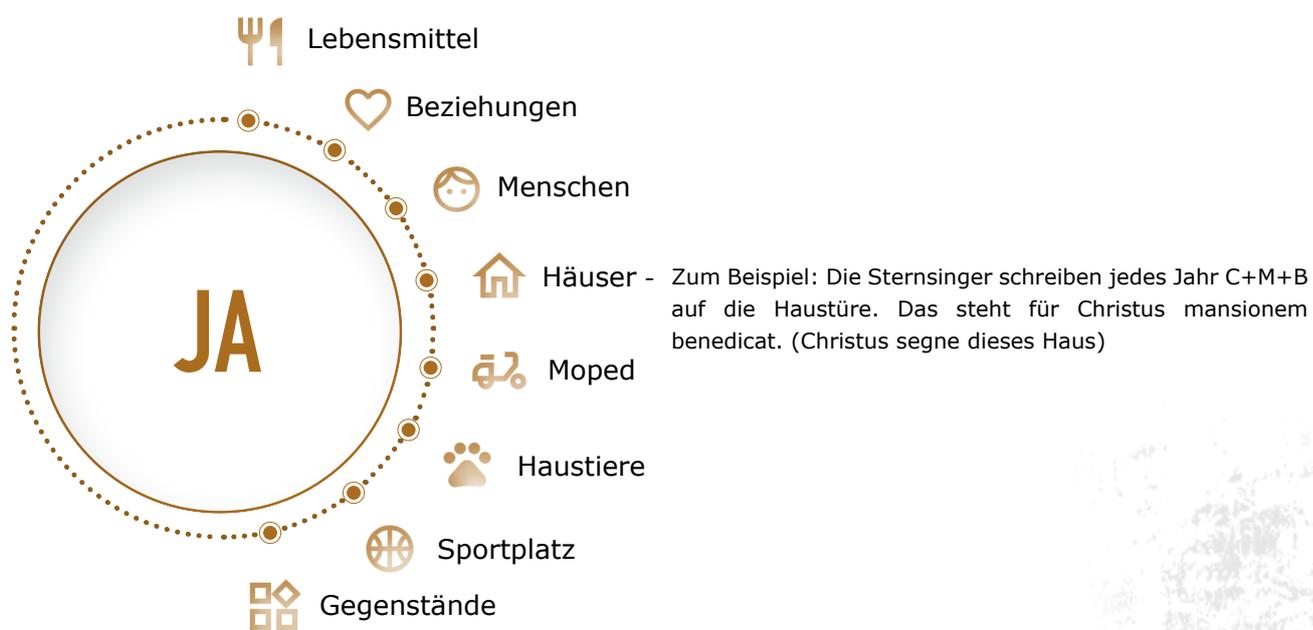
... Familie, Freunde, Nachbarn, Opas, Omas, alle Menschen.

Ich bitte um Segen für meine Familie und die Menschen, die ich am meisten liebe. Außerdem bitte ich für die Leute um Segen, die es nicht so gut haben wie ich (Kriege, Hungersnot ...).

Ich wünsche mir Segen für meinen Crush. Einen Segen wünsche ich mir für meine Familie. Der Segen soll an alle gehen, die an Gott glauben und auf ihn vertrauen.



Ich möchte segnen - was darf ich?



> Bei allen Segnungen auf die Intention und Verantwortung achten! (Weitere Infos siehe S. 12)

Rafael Fesel,
kj öö Referent für Firmung



DA HÖRT SICH DER SEGEN AUF!?

Überlegungen zum Verhältnis von göttlichem Segen und menschlicher Verantwortung

Im Jahr 2020 veröffentlichte das Moskauer Patriarchat den Entwurf für ein Dokument, in dem die russisch-orthodoxe Kirche erwog, künftig keine Bomben und andere Massenvernichtungswaffen mehr zu segnen. Zugleich betont der Text, dass Gebet und Segen für Soldat*innen zur Tradition der Kirche gehören. Das Ziel bestehe aber in der Bitte um Sicherheit und Schutz für die Militärs und eben nicht in der Segnung von Gewehren, Raketen oder Bomben. Nicht in Frage gestellt werden aber der persönliche Segen für Soldaten und ihre Ausrüstung, inklusive der zur Gefechtsausrüstung gehörenden Verteidigungswaffen.

Die offiziellen liturgischen Bücher der römisch-katholischen Kirche enthalten seit den Reformen des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–1965) keine Texte zur Segnung von Kampfausrüstung mehr. Zuvor jedoch fand sich im Buch mit der Sammlung der

von einem Bischof zu vollziehenden Rituale (Pontificale Romanum) ein eigener Waffensegen. Das dafür vorgesehene Segensgebet betonte, dass die Waffen dazu dienen, „die Gerechtigkeit zu schützen“. Diese Betonung der Gerechtigkeit als Ziel im Anwenden der Kampfausrüstung mag die kritische Rückfrage provozieren: Wie fassten die Militärmächte diesen Begriff auf, und vereinnahmten sie den Segen Gottes für die eigenen Interessen, wenn der Gebrauch der Waffen nicht den Schutz der Gerechtigkeit zum Ziel hatte?

Paradoxerweise führt diese Anfrage an die Segenspraxis der Vergangenheit mitten hinein in die Verhältnisbestimmung zwischen Segen und Verantwortung, die sich heute in mindestens gleicher Intensität stellt. Wenn etwa das aktuelle Ritual für Segensfeiern im deutschen Sprachraum einen Entwurf zur Segnung eines Flugzeugs beinhaltet, stellt sich nicht nur die Frage nach

den ökologischen Problemen. 9/11 erinnert daran, dass Passagierflugzeuge als Waffen missbräuchlich verwendet werden. Noch deutlicher wird das, wenn ein Mitglied des Bordpersonals den Absturz eines Passagierjets absichtlich herbeiführt – wie 2015 in den Pyrenäen. Beide Handlungen sind geradezu eine Perverterung des Segensgebets, wonach das Flugzeug dazu dienen soll, „die Reisenden in die Ferne zu tragen und Menschen und Länder miteinander zu verbinden“, worauf die Bitte folgt: „Schütze Fluggäste und Besatzung vor Gefahr, geleite sie sicher auf ihrem Flug und bringe sie sicher an das gewünschte Ziel.“

Dieses Beispiel veranschaulicht, dass Segenshandlungen immer den Menschen selbst in die Verantwortung nehmen, damit Gesegnetes im Gebrauch tatsächlich erfahrbar zum Segen werden kann. Der Segen kommt damit keineswegs in magischer Weise

F₄ O₁ C₃ U₁ S₁

O₁ N₁ Y₄ O₁ U₁ R₁

B₃ L₁ E₁ S₁ S₁ I₁ N₁ G₂ S₁



einem Freisprechen von verantwortem Handeln gleich. Vielmehr soll er den Menschen erinnern, dass sein und das Leben anderer durch eigene Aktivität und Beteiligung die Entfaltung von Gottes Segen erfahren mögen. Segensgebete können zum rechten Handeln im Umgang mit Menschen, Gütern und Gegenständen inspirieren und anleiten, damit das Reich Gottes wächst. Das sollen die folgenden Beispiele zeigen:

- In Zeiten des ökologischen Bewusstseins kann das Gebet zum Reisesegen für Urlauber geradezu als Richtschnur für eine verantwortete Wahl des Reiseziels, des Verkehrsmittels und der Urlaubsgestaltung werden, wenn es dort heißt: „So können wir die Schönheit deiner Schöpfung erfahren und neue Kraft für den Alltag sammeln. Gewähre, dass wir die Zeit nützen und durch unsere Erlebnisse und Begegnungen bereichert werden.“
- Welchen Anspruch erhebt die Segnung einer Bank mit folgendem Segenstext? „Du [Gott] willst, dass wir auch unseren irdischen Besitz treu verwalten. Segne diese Bank, damit sie uns dabei eine Hilfe sei. Erhalte in allen, die hier ein und aus gehen, den Geist der Redlichkeit und Gerechtigkeit. Gib uns Achtung voreinander

und wahren Gemeinschaftssinn. Öffne unser Herz für die Not der Mitmenschen. Lass uns die irdischen Güter so gebrauchen, dass wir dabei die ewigen nicht verlieren.“

- Welchen Blick wirft die Segnung eines Industriebetriebs auf die Problematik ungerechter Strukturen in der Rohstoffgewinnung: „Dein Geist walte an dieser Stätte gemeinsamer Arbeit, damit gegenseitige Achtung, Solidarität und Verantwortungsbewusstsein zum Wohle aller beitragen“?

Vitus Glira,
Diözesanjugendseelsorger

Quellen:

Benediktionale. Studienausgabe für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebiets, hrsg. v. den Liturgischen Instituten Salzburg, Trier und Zürich, Freiburg i. Br. 1978.

<https://www.katholisch.de/artikel/24438-orthodoxe-kirche-bald-kein-segen-fuer-bomben-mehr>

ABLAUF EINER SEGENSFEIER



Welche Elemente eine Segensfeier beinhalten sollte, ist im Benediktionale, dem kirchlichen Buch für die Segensfeiern, genau festgehalten.¹

Element	Inhalt
Eröffnung mit Gesang	Diese drei Elemente sollen in die Feier einführen und die Mitfeiernden auf das einstimmen, was in der Feier passieren wird.
Begrüßung mit Einführung	
Eröffnungsgebet	
Schriftlesung	Es soll eine Bibelstelle/ein Bibelvers ausgewählt werden, der die Verbindung vom guten Handeln Gottes in der Geschichte und dem Segen Gottes in der jetzigen Feier aufzeigt. Es kann auch ein Text über den Lobpreis Gottes/ Segen Gottes im Allgemeinen gelesen werden.
Antwortgesang	Der Antwortgesang soll die Offenheit der Feiernden für das Wirken Gottes aufzeigen.
Ansprache	Die Ansprache sollte die Segenshandlung aus dem Wort Gottes deuten und an die Mitfeiernden angepasst sein.
Segnung	Für das Segensgebet ist wichtig, dass die Personen/Gegenstände, die gesegnet werden, benannt und mit dem guten Wirken Gottes in Verbindung gesetzt werden. Neben dem Segensgebet gibt es Handlungen, die dieses Gebet begleiten. Das Kreuzzeichen, Weihrauch, Handauflegung oder die Besprengung mit Weihwasser sind dafür Beispiele.
Fürbitten	Die Bitten sollen in Verbindung zu der Person/Sache stehen, die gesegnet wird.
Vaterunser	
Entlassung	Bildet den Abschluss der Feier.

Anpassung der Feierform

Es gibt zwar eine vorgegebene Form für die Segensfeiern, aber Erweiterungen oder Kürzungen sind möglich. Wenn es notwendig ist, die Feier stark zu verkürzen, so sind (von kirchlicher Seite) eine **Schriftlesung/Schriftwort**, eine kurze **Deutung der Segenshandlung** und das **Segensgebet** die Elemente, die die Feier enthalten muss.

Für eine Feier mit Jugendlichen solltet ihr darauf achten, dass die Feier zu euch passt. Es gibt Gruppen, für die die oben angegebene Form passt, anderen ist sie zu kurz oder zu lang. Achtet neben der Länge der Feier darauf, dass auch die Sprache, die Musik und die Symbole zu eurer Zielgruppe passen.

Regina Leirich
kj öö Referentin für Jugendliturgie

¹Benediktionale, Pastorale Einführung, Nr. 21 und 22.



MOPED-SEGNUNG

Feierelemente für eine Moped-Segnung

Verschiedene Fahrzeuge gehören wie selbstverständlich zu unserem Alltag. Wir nutzen sie für den Weg zur Schule, zum Arbeitsplatz, für dienstliche Wege ebenso wie für das Treffen im Freundeskreis oder für Reisen. Mit dem (ersten) Moped erfahren Jugendliche ein Stück Freiheit, die es ermöglicht, selbst zu entscheiden, wohin man wann fährt. Doch daraus entsteht auch eine neue Dimension von Verantwortung im Straßenverkehr. Die Mobilität fordert zudem auch heraus, der Verantwortung gegenüber der Schöpfung nachzukommen. Segnen bedeutet nicht, jemandem einzureden: Alles wird gut! Der Segen ist keine Versicherung. Gottes Segen schützt nicht magisch vor Unglück, aber er trägt in allem Leid und durch alles Leid. Gott (und sein Segen) ist in jeder Situation bei uns und mit uns, auch beim Mopedfahren.

Organisatorische Vorüberlegungen

- Wahl des Ortes: am besten im Freien, eventuell auf dem Kirchenplatz, bei einer Kapelle oder einem Marterl (Version für Schlechtwetter bedenken)
- Wahl der Tageszeit: So legen, dass im Anschluss an die Segensfeier noch eine Ausfahrt unternommen werden kann.

Dekorationsideen

- Kreuz aus alten Mopedteilen
- Helm und/oder Moped im Feierraum (falls die Feier in der Kirche stattfindet)

Modell für eine Segensfeier

1. Kreuzzeichen
2. Einführung

Wir sind heute zu einer besonderen Feier zusammgekommen, um eure Mopeds zu segnen. Für manche von euch ist es das erste Moped, das euch ein Stück mehr an Freiheit und Unabhängigkeit bringt.

Als Christ*innen glauben wir daran, dass Gott uns ein gelungenes und gutes Leben wünscht. Er begleitet uns auf all unseren Stationen und Meilensteinen. Er ist mit uns unterwegs, auch auf den (ersten) Ausfahrten mit dem Moped.

3. Schriftlesung
 - a. Ps 91,11: Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.

ODER

- b. aus dem Buch Tobit (Tob 5 in Auszügen):
Tobias war auf der Suche nach jeman-

dem, der den Weg kannte und mit ihm nach Medien reisen würde. Und er ging hinaus und fand den Engel Rafaël, der bereits zur Reise gerüstet dastand. Und Tobias erkannte nicht, dass er ein Engel Gottes war. Und er sprach zu ihm: Woher kommst du, mein Freund? Der aber antwortete ihm: Von den Israeliten, deinen Brüdern; ich bin hierhergekommen, um Arbeit zu finden. Und Tobias fragte ihn: Kennst du den Weg nach Medien? Und er sagte zu ihm: Ja, ich bin schon oft dort gewesen und kenne alle Wege. Und Tobias sagte zu ihm: Warte doch einen Augenblick auf mich, mein Freund. Ich will hineingehen und es meinem Vater erzählen. Denn ich brauche dich, dass du mit mir ziehst. Ich will dir auch einen Lohn dafür geben. Der antwortete ihm: Siehe, ich warte, nur verweile nicht zu lange. Und Tobias ging hinein und erzählte es Tobit, seinem Vater: Siehe, ich habe jemanden gefunden, der ist von unseren Brüdern, den Israeliten. Da sprach Tobit zu ihm: Rufe mir den Menschen herein, damit ich erfahre, aus welcher Familie und aus welchem Stamm er ist und ob er zuverlässig genug ist, um mit dir zu reisen, mein Kind. Und Tobias ging hinaus, rief ihn und sagte zu ihm: Freund, mein Vater ruft dich. Und Tobit sagte zu ihm: Tobias, mein Sohn, will nach Medien ziehen. Kannst du ihn begleiten und ihn

MOPED-SEGNUNG



hinführen? Ich will dir den Lohn dafür geben, mein Bruder. Und er antwortete ihm: Gern will ich mit ihm ziehen, ich kenne alle Wege. Ich bin oft nach Medien gewandert und habe all seine Ebenen und Gebirge durchzogen; dort kenne ich alle Wege. Tobit sprach zu ihm: Segen sei mit dir, mein Bruder. Und er rief seinen Sohn und sagte zu ihm: Mein Kind, rüste dich für den Weg und zieh hin mit deinem Bruder. Der Gott, der im Himmel wohnt, bewahre euch und bringe euch wohlbehalten zu mir zurück.

Gedanken zur Bibelstelle:

Gott sagt uns Menschen die Begleitung seiner Engel zu. Sie sind auf allen unseren Wegen mit uns unterwegs. Im Segen wird uns dieser Schutz, diese Begleitung Gottes nochmals auf besondere Weise zugesagt.

4. Segensgebet

(Dazu begeben sich alle Mitfeiernden zu ihrem Fahrzeug.)

Guter Gott, wird alle sind heute hierhergekommen, um dich um deinen Segen zu bitten für uns und unsere Mopeds. Wir danken dir für all das, was wir mit unserem Moped verbinden – Unabhängigkeit, schöne Erlebnisse, den Wind, der uns um die Ohren weht. Schenke uns Verantwortungs-

bewusstsein, wenn wir mit unseren Mopeds unterwegs sind. Sei du es, der uns in all diesen Dingen begleitet mit deinem Segen. Amen.

Nun werden jedes Fahrzeug und jede*r Fahrer*in einzeln gesegnet:

Gott, segne dieses Moped und **N.** (Name), der/die damit unterwegs ist. Amen.

5. Fürbitten mit *Symbolen*

Guter Gott, auf der Straße sind wir gemeinsam mit vielen anderen unterwegs. Wir bitten dich für sie und für uns:

- Mopedhelm – Gott, wir bitten dich für alle, die auf unseren Wegen und Straßen unterwegs sind.
- Fahrzeugteil – Gott, wir bitten dich für alle, die an der Herstellung dieser Fahrzeuge beteiligt waren.
- Blaulicht und Warnweste – Gott, wir bitten dich für alle, die als Straßenbauer, Rettungs- und Feuerwehkräfte, Sicherheitskräfte oder in anderen Bereichen auf den Straßen arbeiten.
- Pflanze – Gott, wir bitten dich für alle, die in ihrem Unterwegs-Sein auch die Verantwortung für deine Schöpfung wahrnehmen.
- Kerze – Gott, wir bitten dich für

alle, die an den Folgen eines Verkehrsunfalls leiden.

6. Wenn du magst, kannst du dich über den Heiligen Christopherus informieren und Infos über ihn bei der Segensfeier einbauen.



Mögliche Aktionen

- gemeinsame Ausfahrt z. B. mit Picknick
- gemeinsames Essen am Kirchenplatz und dann Ausfahrt
- Give-away segnen bzw. in die Feier mit einbeziehen, z.B. Schlüsselanhänger (Christophorus, Engel, Fuß mit Segensspruch...), Proviant für die erste Ausfahrt



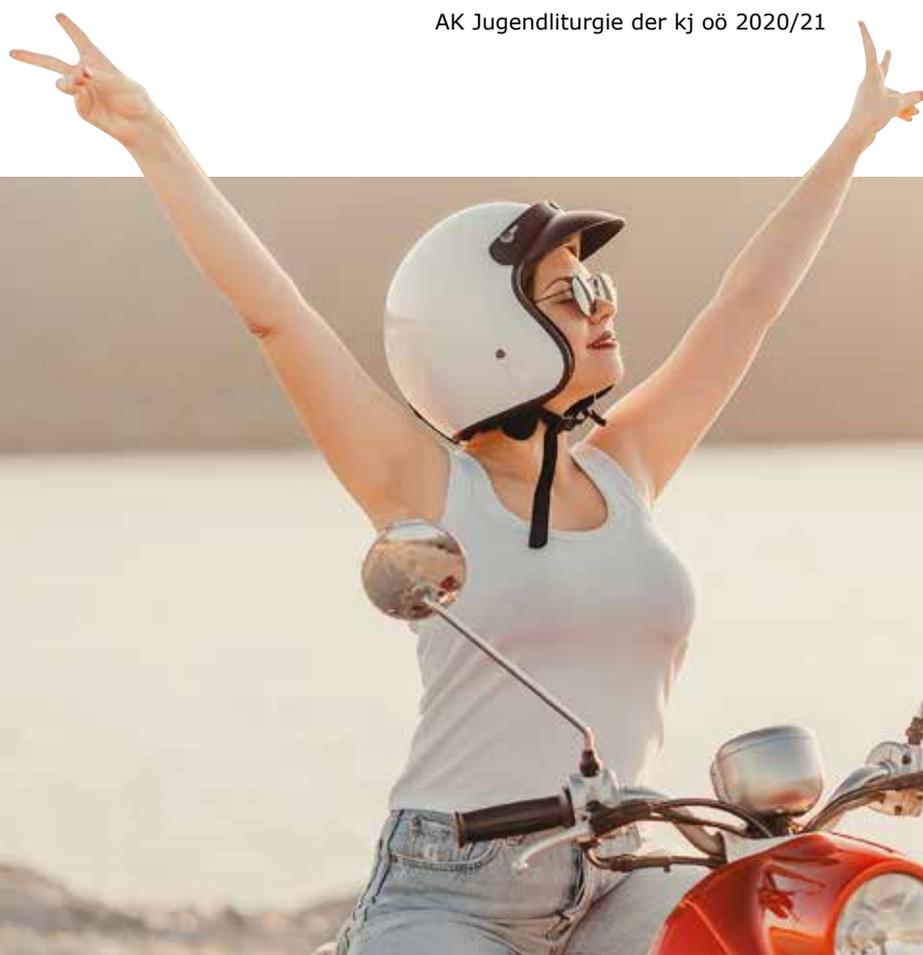
Liedvorschläge

- Blessed be the name (Matt Redman)
- 10 000 Reasons (Matt Redman)
- Der Sommer weht durchs Land (Monatslied Juli 2021)
- Flieg mit dem Wind (Monatslied August 2021)
- Das Leben will raus (Monatslied Juli 2019)
- So können wir Segen sein (Monatslied Juni 2019)

Hier geht's zu den Monatsliedern:



AK Jugendliturgie der kj oö 2020/21



SEGNUNG VOR DER LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG

Feierelemente für eine Segnung vor der Lehrabschlussprüfung

Mit der Lehrabschlussprüfung beginnt für Lehrlinge ein neuer Lebensabschnitt. Aber der Weg dahin ist für viele nicht leicht, und gegen Ende beschäftigen die Lehrlinge viele Fragen rund um die Prüfung und die Zukunft. Diese Segensfeier soll den Lehrlingen die Erfahrung ermöglichen, dass Gott sie durch die Herausforderungen der Abschlussprüfung begleitet und sie noch vor jeder eigenen Leistung annimmt.

Organisatorische Vorüberlegungen

- Wann ist der richtige Zeitpunkt? (Im Religionsunterricht der Berufsschule in der letzten Klasse? Nach den Vorbereitungskursen?)
- Wo ist der richtige Ort?
- Gestaltung des Feierortes überlegen: eventuell Bücherberge, Fragenkatalog, Gegenstände passend zum Lehrberuf ...
- Ideen für Give-aways: Apfel, Müsliriegel, Traubenzucker ... (als „Kraftquelle“, „Energiespender“), Meditationsanleitung (z. B. Atemübung zur Beruhigung vor der Prüfung)

Modell für eine Segensfeier

1. Kreuzzeichen

2. Einführung

Wenn wir das Wort Prüfung hören, erzeugt das oft Nervosität – gerade vor so einer großen Prüfung, wie sie euch bevorsteht. Viele von euch sind bereits mitten in ihren Vorbereitungen, ihr habt geübt und gelernt. So kurz vor der Prüfung wollen wir gemeinsam „anhalten“ und eine kurze Pause machen vom Lernen und Vorbereiten.

3. Schriftlesung in Verbindung mit einer Aktion (verschiedene Ideen zum Auswählen)

- a. Ps 37,5 aus verschiedenen Bibelübersetzungen vorlesen. Währenddessen gehen die Lehrlinge auf ein vorgegebenes Ziel zu. (Wenn die Feier im Freien stattfindet, bietet sich dafür ein Wegabschnitt mit einer kleinen Anhöhe an.)
 - Befehl dem HERRN deinen Weg, vertrau ihm – er wird es fügen. (EU)
 - Befehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (LUT)

- Lass den Herrn deinen Weg bestimmen! Vertrau auf ihn! Er wird es schon machen. (BB)
- Vertrau doch dem Gott, er lässt dich nicht im Stich, er ist der Checker und hat 'nen geilen Plan für dich! (VolxBibel)
- Befehl dem HERRN deinen Weg und vertraue auf ihn, so wird er handeln. (ELB)
- Befehl dem HERRN dein Leben an und vertraue auf ihn, er wird es richtig machen. (HfA)

Fragen zur Reflexion:

- Wie hat sich dein Blickwinkel zu deinem Startpunkt verändert? Sind nicht die Dinge, die vorher riesig erschienen sind, kleiner geworden?

ODER

- b. aus dem Buch Josua (Jos 1,9)
Habe ich dir nicht befohlen: Sei mutig und stark? Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du unterwegs bist.



Gedanken zur Bibelstelle:

Vielen von uns machen Prüfungen Angst oder zumindest ein mulmiges Gefühl im Bauch. Gott sagt uns zu, dass wir mutig und stark sein sollen, denn er ist bei uns, egal was passiert. Egal ob Blackout, eine tolle Note oder gerade irgendwie so durch, für Gott sind wir genug, so wie wir sind.

4. evtl. Stille/ Meditationsübung oder meditative Instrumentalmusik

5. Segnung

Alle Mitfeiernden werden eingeladen, sich einzeln für die Lehrabschlussprüfung segnen zu lassen.

N. (Name), Gott segne dich für deine Lehrabschlussprüfung als ... (Lehrberuf einfügen), er gebe dir dafür Kraft und Ruhe. Amen.

6. Fürbitten

Gott, wir bitten dich um deine Begleitung:

- Für alle, die heuer ihre Lehrabschlussprüfung machen.
- Für alle, die kurz vor der Prüfung zweifeln, ob sie genug gelernt haben.
- Für alle, die nervös und unruhig sind.
- Für alle, die noch nicht wissen, wie es nach ihrem Lehrabschluss weitergeht.

mögliche Antwort: Gott, höre unser Gebet.

7. Vaterunser

Die Give-aways können entweder unmittelbar nach der Segnung oder am Ende der Feier verteilt werden.

Liedvorschläge

- Alles wird leicht (Monatslied Mai 2018)
- Fix You (Coldplay)
- Blessed be the name (Matt Redman)
- 10 000 Reasons (Matt Redman)
- So können wir Segen sein (Monatslied Juni 2019)

AK Jugendliturgie der
kj öö 2020/21

Weitere Segensfeiern findest du im praxisweb der kj öö.



Hier geht's zu den Monatsliedern:





AARONITISCHER SEGEN

Der HERR segne dich und behüte dich. Der HERR lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der HERR wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.

(Num 6, 24-26)

